

Mutmacherin und Vorbilder

Steinen



(hp). Mutmacher und Vorbilder, sei es nun in sportlicher, beruflicher oder gesellschaftlicher Hinsicht, zeichnete Bürgermeister Rainer König am Freitagabend beim Bürgertreff in der Wiesenthalhalle aus.

Für ihre laut König wohl einmalige Radreise um die Welt wurde Dorothee Fleck öffentlich geehrt. Die Steinenerin hatte in zweieinhalb Jahren dabei 61140 Kilometer zurückgelegt, was einer durchschnittlichen Tagesetappe von fast 70 Kilometern entspricht.

König nannte Dorothee Fleck eine Mutmacherin und Vorbild. Sie habe etwas gewagt und an sich geglaubt. Auf ihrer Weltreise habe sie viele Landesgrenzen überschritten und ebenfalls wohl so manche persönliche Grenzerfahrung machen können. König würdigte Dorothee Flecks physische und psychische Leistung, mit einem kleinen Präsent: einem essbaren Fahrrad aus einer Steinener Konditorei.

Sie habe doch nichts Besonderes gemacht, sie sei nur Fahrrad gefahren, gab sich Dorothee Fleck bescheiden. Für sie sei die Velotour auch eine wichtige Erfahrung gewesen, bei der sie auch sich selbst besser kennengelernt habe, gab sie zu verstehen. Und schon zieht es sie wieder weg. Sie möchte von Deutschland nach Portugal radeln. Dieser Streckenabschnitt fehlt ihr noch auf ihrer Weltreise.

Für eine ganz andere Leistung, nämlich als Innungs-Preisträger im Zimmermannsgewerbe, wurde Florian Trinler beim Bürgertreff von Bürgermeister König geehrt. Gelernt hat Florian Trinler sein Handwerk bei der Firma Kuri in Schopfheim. König nutzte die Gelegenheit, um allen Firmen, die ausbilden, zu danken.

Für ihre Platzierungen beim Wettbewerb Jugend forscht wurden Ronja Spanke und Tobias Spanke geehrt. Die beiden jungen Tüftler hatten mit ihren pfiffigen Ideen die Jury überzeugt. Tobias Spanke hatte nach solarbetriebenen Grableuchten und beleuchteten Schulranzen mit einer beleuchteten Hundeleine Erfolg und Ronja Spanke mit der Frage, weshalb Dampfnudeln bei ihrer Freundin besser schmecken.

Nachricht vom 17.01.2011

